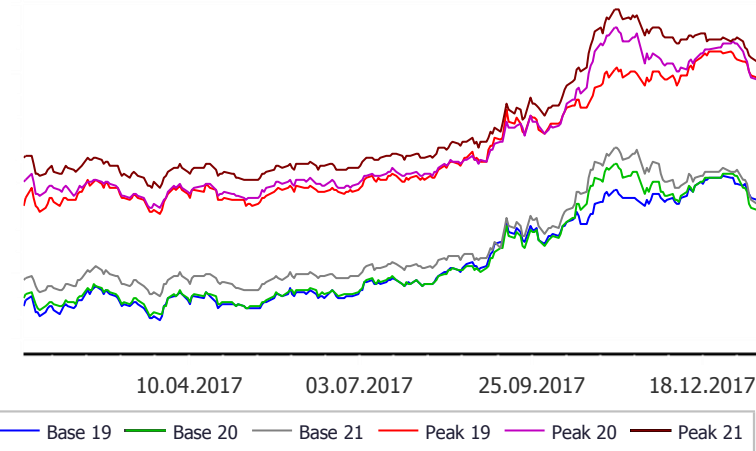


## Entwicklung der Strom-Jahresfutures an der EEX

Strom-Jahresfutures EEX	Base in €/MWh		Peak in €/MWh	
	Wert	Trend	Wert	Trend
Kalenderjahr 18	35,55	→	44,43	→
Veränderung zur Vorwoche	-0,05	-0,1%	-0,20	-0,4%
Veränderung zum Vormonat	-1,00	-2,7%	-1,72	-3,7%
Kalenderjahr 19	35,20	→	44,24	→
Veränderung zur Vorwoche	0,36	1,0%	-0,29	-0,7%
Veränderung zum Vormonat			-2,04	-4,4%
Kalenderjahr 20	35,60	→	45,33	→
Veränderung zur Vorwoche	0,19	0,5%	-0,62	-1,3%
Veränderung zum Vormonat	-1,55	-4,2%	-2,49	-5,2%

Die Trendpfeile geben die Einschätzung für die Entwicklung der 4. Kalenderwoche wieder

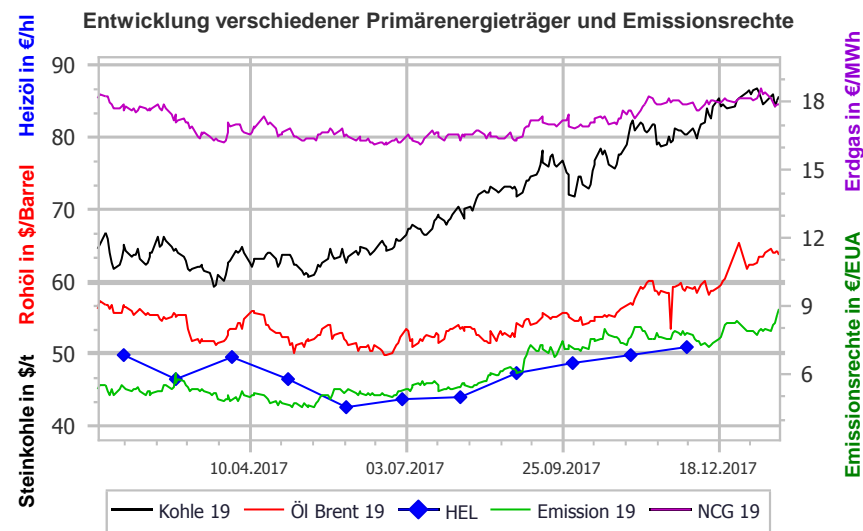


Primärenergien und CO <sub>2</sub> -Zertifikate	Öl Brent 19 in \$/Barrel (ICE)		Kohle API#219 in \$/t (EEX)		Erdgas NCG 19 in €/MWh (EEX)		Emissionsrechte 19 in €/EUA (EEX)	
	Wert	%	Wert	%	Wert	%	Wert	%
Stand am 19.01.2017	63,69		85,54		17,837		8,82	
Veränderung zur Vorwoche	-0,19	-0,3%	0,74	0,9%	-0,521	-2,8%	0,90	11,4%
Veränderung zum Vormonat	4,22	7,1%	1,29	1,5%	-0,157	-0,9%	1,21	15,9%

## Marktkommentar

**Strom:** Letzte Woche sorgten die gute Einspeisung sowie Temperaturen über dem saisonalen Durchschnitt für gedämpfte Preise am kurzen Ende. Das hohe Leistungsangebot hielt bis Donnerstag an. Sturmtief Friederike brachte Sturmböen bis ins Tiefland. In dieser Woche erwarten uns milde Temperaturen in Deutschland und vielen europäischen Ländern. Die Verfügbarkeit ist sehr gut. Entsprechend stehen die Preise weiter unter Druck.

Die nach wie vor volatile Windeinspeisung sollte für Preisausschläge in die eine oder andere Richtung sorgen. Das lange Ende bewegte sich letzte Woche impulslos seitwärts. Da es keine nennenswerten Neuigkeiten seitens der Politik gab, war der Brennstoffmix ausschlaggebend für Preisveränderungen. Steinkohle zeigte sich zwar fest, hat jedoch ihren Höhenflug aufgegeben und es wird in nächster Zeit allenfalls mit einer Seitwärtsbewegung gerechnet. Unterstützung kam und kommt vom CO<sub>2</sub>-Zertifikatemarkt. Verkäufer zeigen Zurückhaltung und Käufer schließen Shortpositionen. Die SPD gab Sonntag ihre Zustimmung zu Koalitionsverhandlungen mit der CDU, was die Vermutung einer entspannten Energiepolitik untermauert. Somit erwarten die Marktteilnehmer in nächster Zeit Impulse am Strommarkt nur von Rohstoffen und EUA, wenig spannend im Moment. Gas: Fehlende langanhaltende Frostphasen, sehr gute Pipeline-Importe und die hohe Erneuerbaren-Einspeisung drücken auf die Spotpreise und auf die Kurve. Der Markt ging über zu einer eher sommertypischen Marktlage. Die Kanzlei Becker Büttner Held und die Arbeitsgemeinschaft Erdgasumstellung warnten vor den möglichen Auswirkungen einer verminderten Erdgasförderung aus dem Groningen-Feld. Bevorstehende Engpässe im niederländischen L-Gas bewegen die Händler zu Risikoprämien. EUA: Der Markt entwickelt sich bullish. Einige Player beginnen wohl wegen der Marktstabilitätsreserve und einer damit verbundenen Angebotsverknappung in den kommenden Jahren damit, ihre Shortpositionen zu schließen. Die Verkäuferseite verhält sich entsprechend zurückhaltend. Die Situation wird derzeit noch von Spekulanten angeheizt, welche schnellen Profit machen wollen. Daher der rasante Preisanstieg. Fundamental seien Angebot und Nachfrage eher ausgeglichen. Der Kohleverbrauch in Europa sei aktuell eher niedrig und die Erneuerbaren-Einspeisung hoch. Somit könne sich in den kommenden Tagen auch eine Korrektur nach unten einstellen. Die Groko plant zusätzlich 8 GW Erneuerbarer Energien mit Auktionen in 2019/20 zu subventionieren um somit die Lücke zu den 2020-Klimazielen zu schließen. – EI



Quellen: EEX, konzerninterne Quellen, Statistisches Bundesamt

In diesem Marktbericht veröffentlichten Informationen sind mit eigenüblicher Sorgfalt recherchiert. Dennoch wird keine Gewähr für die Eignung für einen bestimmten Zweck, für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie für eine fehlerfreie Übertragung übernommen. Der Marktkommentar gibt die persönliche Einschätzung der Verfasser wieder. Er stellt keine Empfehlung oder Aufforderung seitens des Herausgebers an den Leser dar und ersetzt insbesondere auch keine individuelle Beratung. Für Schäden haftet der Herausgeber nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seiner Angestellten oder sonstiger Erfüllungsgehilfen. Dieser Haftungsausschluss gilt auch gegenüber gesetzlichen Vertretern, leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen des Betreibers des Marktberichtes. Die Ersatzansprüche sind auf den typischen vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Der Nutzer erwirbt keinerlei Rechte oder Lizenzen an den Inhalten. Diese werden den Nutzern ausschließlich für den eigenen Gebrauch zur Verfügung gestellt. Jede darüber hinaus gehende Nutzung, insbesondere auch eine kommerzielle Weitergabe der Informationen, ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung zulässig.